

Ute Schwens

Campusmeile Frankfurt am Main – Wissen schafft Stadt

Anfang August vergangenen Jahres wurde eine Initiative ins Leben gerufen, die den Campus Westend der Goethe-Universität, die Frankfurt School of Finance and Management, die Deutsche Nationalbibliothek sowie die Frankfurt University of Applied Sciences miteinander verbinden soll. Diese Institutionen, die allesamt am nördlichen Teil des Alleenrings liegen, sollen in Zukunft die sogenannte Campusmeile und damit die große Wissenschaftsachse Frankfurts und der Region bilden. Städtebauliches Vorbild ist das Frankfurter Museumsufer. Dem Alleenring selbst soll das Projekt eine räumliche Identität geben¹. Einrichtungen, die sich möglicherweise noch im Stadtteil ansiedeln, steht die neue »räumliche« Identität ebenfalls offen. Ersten Ideen folgten die Vorbereitungen für einen städtebaulichen, studentischen Wettbewerb, an dem sich bundesweit neun Fachbereiche und Fachgebiete unterschiedlichster Universitäten und Hochschulen beteiligten. Jede Einrichtung durfte bis zu fünf Arbeiten einreichen.

Um die Bedeutung und den Nutzen miteinander kooperierender wissenschaftlicher und kultureller Einrichtungen für Studierende, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, aber auch für die Allgemeinheit zu unterstreichen, hat die Deutsche Nationalbibliothek diese Initiative von Anfang an begleitet und unterstützt. Am 3. November empfing sie – wie auch die anderen Institutionen der Campusmeile – über 100 Studierende aus der ganzen Bundesrepublik, die sich vor Ort ein Bild des Stadtteils und der einzelnen Einrichtungen machen wollten.



Auf Herz und Nieren prüft die Jury die 35 eingereichten Entwürfe. Überzeugt haben am Schluss sieben.
Foto: Stadtplanungsamt Frankfurt am Main (urheberrechtlich geschützt)

Am 16. März 2018 war der Einreichungsschluss für den Wettbewerb: 35 Entwürfe wurden zugesandt, die vom Fachbereich 1 der Frankfurt UAS sowie dem Architekturbüro Building Matters UG, Dessau vorgesichtet und vorgeprüft wurden. Alle entsprachen den in der Auslobung genannten formalen Kriterien. Anfang Mai tagte dann die Jury. Diese setzte sich zusammen aus Fachpreisrichtern sowie einer Fachpreisrichterin (Fachrichtung Städtebau), Sachpreisrichterinnen und -richtern aus den Einrichtungen entlang der Campusmeile sowie Sachverständigen ohne Stimmrecht, insbesondere Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Einrichtungen der Stadt Frankfurt am Main. In einer anstrengenden Jury-«Sitzung», die eigentlich eher ein Jury-«Steh-In» war, da man nur von einem Entwurf zum nächsten hin und her wanderte, fiel nach sehr intensiven Diskussionen die Entscheidung: Die Jury kürte sieben Ideen gleichrangig als Preisträger. Die prämierten Entwürfe stammen von Studierenden aus Berlin, Wiesbaden, Geisenheim, Frankfurt am Main und Konstanz. Viele der Entwürfe waren Gemeinschaftsarbeiten von Studierenden unterschiedlicher Hochschulen, die Stadtrat Mike Josef in der Preisverleihung am 8. Mai

würdigte. Nach Jury-Entscheid und Preisverleihung wurden die preisgekrönten Entwürfe in einer kleinen Ausstellung im Stadtplanungsamt gezeigt und wandern seitdem durch die beteiligten Einrichtungen entlang des Alleenrings. Zu sehen waren die Entwürfe bereits im Foyer der Deutschen Nationalbibliothek. Vom 9. bis zum 28. Juli konnten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie Nutzer und



Zukunftsvision im Modellmaßstab: Zahlreiche Einreichungen waren nicht nur durch Pläne und Skizzen dokumentiert, sondern zusätzlich durch eigens erstellte Modelle visualisiert.

Nutzerinnen einen Blick auf die städtebaulichen Ideen werfen.

Die Stadt Frankfurt am Main hat bekräftigt, dass die Ideen des Wettbewerbs in künftige Planungen zur Campusmeile einfließen werden. Dies wird auch dadurch unterstrichen, dass die Bereitschaft groß ist, bei Veranstaltungen zur Campusmeile mitzuwirken und sich Diskussionen in ganz unterschiedlicher Zusammensetzung und Ausrichtung zu stellen. Auch die Deutsche Nationalbibliothek wird sich in künftige Schritte weiter einbringen und an öffentlichen Diskussionen beteiligen – in der Erwartung, dass diese sinnvolle und für die Stadt gewinnbringende Initiative irgendwann zu einer positiven Umsetzung führt.

Anmerkungen

- 1 Das Vorhaben wurde gefördert durch die Stadt Frankfurt am Main, vertreten durch das Dezernat IV Planen und Wohnen, sowie alle anliegenden, im Text genannten Einrichtungen.

Weitere Informationen

Am 26. November findet eine Podiumsdiskussion zur Campusmeile in der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt am Main statt.

Campusmeile: Frankfurt am Main – Wissen schafft Stadt. Studentischer Ideenwettbewerb/Auslobung. Frankfurt UAS 2017.

Campusmeile: Frankfurt am Main – Wissen schafft Stadt. Studentischer Ideenwettbewerb/Vorprüfbericht. Frankfurt AUS 2018